

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 07.07.2020
Antragsnr.: 126/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 14.07.2020

Klimanotstand: Auf allen vierspurigen Straßen zwei Bus-Spuren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Auf allen vierspurigen Straßen – außer Autobahnen - im Stadtgebiet wird in jeder Richtung eine Spur als Busspur ausgewiesen.

Wo die Stadt die Kompetenz dazu hat, führt sie dies selbst durch.

Auf Straßen, wo die Kompetenz bei Land oder Bund liegt, nimmt die Verwaltung Verhandlungen mit dem Ziel auf, diese Spuren auszuweisen.

Die Verwaltung möge zudem prüfen, an welchen Stellen diese neuen Busspuren für zunächst ein Jahr auch für Autos ab 3 Personen freigegeben werden können, wenn dadurch der Busverkehr nicht behindert wird.

Begründung:

Der Klimanotstand erzwingt eine schnelle Verkehrswende. Wir müssen dafür sorgen, dass schnell viele Menschen vom Auto auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen. Dazu muss der Bus attraktiver werden.

Auf Einfallstraßen wie der B4 von Nürnberg steht der Bus aber morgens und abends mit im Stau, anstatt eine schnelle und zuverlässige Alternative zum Auto zu bieten. Dagegen würde die geforderte Busspur helfen. Die Fahrgäste könnten sich auf einen stabilen Fahrplan auch in der Hauptverkehrszeit verlassen. Durch die kürzere Umlaufzeit können die Fahrzeuge gerade in der Hauptverkehrszeit besser genutzt werden.

Wir nehmen mit Bedauern zur Kenntnis, dass die Busunternehmen die dadurch zum Umsteigen motivierten Fahrgäste nicht sofort aufnehmen können, da es zur Zeit schwer ist, Busfahrer*innen zu finden. Nur deshalb schlagen wir vor, für eine Übergangszeit die Freigabe der Busspuren mit dem neuen Zusatzschild für „mehrfach besetzte Personenkraftwagen“ zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)